

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 141 – Februar 2016

Umgestaltung Georg-Schumann-Straße zwischen Huygensstraße und S-Bahn-Brücke

Bildquelle: Stadt Leipzig,
Amt für Stadtentwicklung
und Bau



Am 7.12.2015 fand eine Veranstaltung im Leipziger Arbeitsamt, Georg-Schumann-Straße, statt. Thema war die Vorstellung der im nächsten Jahr anstehenden Baumaßnahme. Diese ist vom 29.02.2016 bis zum 16.12.2016 vorgesehen. Ziel ist die Umgestaltung der Georg-Schumann-Straße in diesem Bereich. Es sollen Bäume gepflanzt werden und die Fahrspuren einspurig pro Seite ausgebaut werden. Gleichzeitig werden die beidseitigen Haltestellenbereiche der LVB behindertengerecht ausgebaut.

Für die Bauzeit ist die Georg-Schumann-Straße für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Fußgänger können die Straße jedoch weiterhin nutzen. Der ÖPNV wird an der Baustelle vorbeigeführt, die Straßenbahn verkehrt eingeleisig (in der Zeit vom 30.09. bis 17.10. wird Schienenersatzverkehr eingerichtet). Autofahrer sollen auf die Umgehungsrouten Breitenfelder Straße – Max-Liebermann-Straße – Slevogtstraße ausweichen.

Informationen zur Baudurchführung und Verkehrsumleitung können unter www.leipzig.de/schumann-strasse im Internet eingesehen werden. Bei Problemen und für Anfragen kann der E-Mailkontakt schumann@leipzig.de genutzt werden.

BV Möckern/Wahren e.V.



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel.: 90 11 781

ACHTUNG: Neue Sprechzeiten ab 01.11.2015

Mo, Di, Mi 10.00-15.00 Uhr

Do 10.00-17.00 Uhr

e-mail: bv-moekern-wahren@gmx.de
www.bv-moekernwahren.de

Satz/Grafik/Druck

Grafikstudio Joachim Poznanski
Mohnweg 26 · 04158 Leipzig
Mail: poznanski-grafik@gmx.de

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und
Wahren – Nr. 141, Februar 2016

Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
Georg-Schumann-Str. 294

04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 90 11 781

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

IBAN: DE84 860 555 92 1100454094

BIC: WELADE8LXXX

Verantw.: Roland Wächtler

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haus-

halte verteilt, Zusendung 8,70 EUR/Jahr

Veröffentlichte Leserbriefe geben die Mei-

nung des Verfassers wieder und stimmen

nicht in jedem Fall mit der Redaktion über-

ein. Ebenso werden sie grammatikalisch

nicht korrigiert.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 142

Inserate: 07.04.16, Texte: 07.04.16

Auslieferung: 15.04.16

Achtung: neu im Bürgerverein!

Ab sofort sind sämtliche Ausgaben des

VIADUKTs (1–135) auf einer CD zum

Preis von 2,50 Euro und die

2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube

zum Auensee“ (Preis 10 Euro) zu unseren

Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich.

Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Mök-

kern

Ankündigung

In der Reihe „Erzählcafé“ veranstaltet der
Bürgerverein am Donnerstag, den
10.03.2016, 14:30 Uhr, im Treff Le-
bensL.u.S.T., Georg-Schumann-Str. 326,
einen Vortrag von Ulrike Kohlwagen unter
dem Thema „Ein Gang durch das alte Mök-
kern“ (Teil 5).

Der Weg führt durch die Knopstraße vom
„Falken“ bis zur „Krone“.

Um eine Voranmeldung unter

Tel. 90 11 781 oder per E-Mail an

bv-moekern-wahren@gmx.de wird ge-
beten.

BV

Unsere neuen Mitarbei-
ter im Bürgerverein
stellen sich vor:



Unsere neuen Mitarbeiter
im Bürgerverein Möckern / Wahren stellen
sich vor: Seit Dezember 2015 bin ich,
Mario Thaler, für den Bürgerverein Mök-
kern/ Wahren e.V. tätig.

In dieser Tätigkeit bin ich als Mitarbeiter
im Büro angestellt und bin vorrangig für
die allgemeinen Büroarbeiten da. Weiter-
hin bin ich an der Vermittlung und Unter-
stützung unterschiedlichster Anliegen von
Bürgern der drei Stadtteile beteiligt. Im
Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, arbeite
ich mit den Kolleginnen an der Erstellung
und Verteilung unserer Stadtteilzeitung,
„VIADUKT“.

Frau Knipping kümmert sich ab sofort in
Zusammenarbeit mit Herrn Kohlwagen um
die Projekte im Stadtbezirk. Sie ist An-
sprechpartner bei Fragen zu Bauvorhaben
und öffentlichen Projekten im Stadtbezirk.
Als weitere Ansprechpartner im Büro des
Bürgervereins Möckern/ Wahren e. V. ste-
hen Ihnen **Frau Eckelmann** und **Frau**

Bauer zu Fragen, Problemen, Anliegen
und Anregungen jederzeit gern zur Verfü-
gung.

Text u. Foto: Mario Thaler

Bild und Rahmen Benesch

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passepartouts
Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch

Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 564 78 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr



Friseursalon Scheib

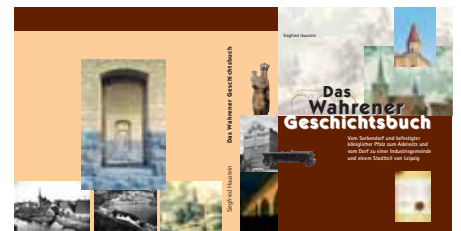
Ihr Friseur für die ganze Familie
www.Friseur-Scheib.de

Friseur und Kosmetik
Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig
Tel.: 03 41 - 461 66 04

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 12 Uhr

Das Wahrener Geschichtsbuch

Geschenktipp! Das Wahrener Ge-
schichtsbuch ist genau das richtige Ge-
schenk für alle Geschichtsinteressierten,
reich illustriert und sehr informativ, er-
hältlich in der Geschäftsstelle des Bür-
gervereins Möckern-Wahren e. V. zu
einem Preis von **15,00 Euro**.



Karin Hofmann

Kosmetik
Fusspflege
Massage
Hausbesuche

Linkelstraße 4, EG
mobil: 0178-2381909
Tel.: 0341- 48 96 98 32



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr

Samstag ab 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

Jeden Montag (außer an Feiertagen):

8,50€ - Angebotstag

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):

Schnitztag von L-XXL

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.

Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

100. Katholikentag in Leipzig

Werden Sie Gastgeber beim 100. Katholikentag in Leipzig!

Im Mai 2016 findet hier bei uns in Leipzig der 100. Deutsche Katholikentag statt. Mehrere zehntausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem Ausland werden dazu erwartet. Voraussichtlich 4.000 Gäste möchten dann gern in kostenlosen Privatquartieren übernachten. Das kann ganz unterschiedliche Gründe haben: Da ist eine junge Familie, die mit ihren kleinen Kindern nicht in einer Schule schlafen möchte. Eine ältere Dame war noch nie in Leipzig und ist neugierig auf die Stadt und ihre Bewohner. Ein junger Mann hat eine Sehschwäche und fühlt sich in einem privaten Umfeld besser aufgehoben als in einem Hotel oder einem Gemeinschaftsquartier. Besonderen Komfort erwarten sie nicht. Ein Bett, eine Couch oder eine Liege und ein einfaches Frühstück genügen. Sie werden den ganzen Tag Veranstaltungen besuchen und erst am Abend ins Quartier zurückkehren.

In der Regel werden die Gäste von Mittwoch, 25. Mai, bis Sonntag, 29. Mai 2016 da sein. In Ausnahmefällen benötigen wir für Besucher aus dem Ausland, die eine lange Anreise haben, auch Quartiere von Dienstag bis Montag.

Wenn Sie Gastgeber sein möchten ...
... können Sie ganz sicher sein: es kommen vertrauenswürdige, nette Leute. Alle Gäste sind in der Geschäftsstelle des Katholikentages namentlich bekannt,

registriert und versichert.
... müssen Sie nicht katholisch sein: „Gastfreundschaft kennt keine Konfessionen“, erklärt Dr. Martin Stauch, Geschäftsführer des Katholikentags.
... erhalten Sie – als kleines Dankeschön – eine kostenlose Tageskarte
... außerdem liegen in der Sankt Albert Kirche auch Anmeldekarten aus
... oder Sie können sich hier melden:
Dominikanerkloster Sankt Albert Leipzig-Wahren Sprechzeiten Klosterpforte:
Georg-Schumann-Str. 336- 04159 Leipzig
www.katholikentag.de
Tel.: +49 341/5257 5252

Farbenfrohe Frühlings-Herde

Nach einem langen grauen Winter sehnen wir uns nach den ersten Farben des Frühjahrs. Bieten wir Wolle-Spinnerinnen unsere Produkte an, so wird besonders gern nach bunten Exponaten gegriffen. Zum Hoftag von Hof Igelgasse am **2. April 2016** ist es wieder soweit: **ab 11 Uhr** locken vielfältige Stände zum Probieren, Staunen und Mitmachen. So gibt es Honig nicht nur für den Erkältungstee, Wolle zum Stricken oder Filzen, Karten für einen Frühlingsgruß, vielfältige Handarbeiten und natürlich selbstgebackenen Kuchen und Kaffee dazu, herzhaft Angebote und verschiedene heiße und kalte Getränke. Doch auch unsere Tiere wollen versorgt werden! Max und Louis freuen sich über saftige frische Möhrenscheibchen nach trockener Winter-Heufütterung. Die ersten Lämmchen springen vorwitzig durch



Igelhof, Lamm

das Gelände. Unsere braune Skudde Reni stellt sich vor, denn unsere Herde ist bunter geworden!

Neugierig geworden?

Weitere Informationen finden sich auf unserer Webseite: www.hof-igelgasse.de
Offene Hoftage, Pittlerstr. 21:

02.04.2016 von **11 bis 17 Uhr** mit Imkerstand, Hofcafé und Frühlingbasteleien

02.10.2016 von **11 bis 17 Uhr** mit der mobilen Apfelquetsche

Sommerferien-Angebote: 30.06., 14. Juli, 28.07. 2016 jeweils von **16 bis 19 Uhr**

Wahrener Spinnrunde, Gemeindehaus auf dem Kirchberg, Rittergutsstr. 2: **11.02.; 25.02.; 10.03.; 24.03.; 07.04.; 21.04.; 19.05.; 02.06.; 16.06.; 08.09.; 20.10.; 03.11.; 17.11.; 01.12.; 15.12.2016**

Text und Foto: Martina Hardtke

Einige Bilder vom Igelhof finden Sie auf der nächsten Seite.

Hier will ich wohnen!

Yorckstr. 34, 4. OG: Ideal für junge Leute, 2-Raum-Wohnung, ca. 45 m², komplette Sanierung vor Einzug, Tageslichtbad m. Wanne, Bj. 1973, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 74 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 253,00 EUR zzgl. NK

Blücherstr. 15d, 3. OG: Familienfreundliche 3-Raum-Wohnung mit Balkon unweit von Konsum und ÖPNV, ca. 57 m², vor Einzug neuer Fußboden, Tageslichtbad m. Wanne, Bj. 1974, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 77 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 310,00 EUR zzgl. NK

Hans-Beimler-Str. 19, 2. OG: Sonniges Wohnen „An der Sternhöhe“, helle 2-Raum-Wohnung komplett saniert, ca. 45 m², Tageslichtbad m. Wanne, ruhiges Wohnumfeld, Bj. 1961, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 104 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 237,00 EUR zzgl. NK

Karl-Helbig-Str. 28, 2. OG: Idyllisch gelegene 2-Raum-Wohnung „An der Sternhöhe“ mit ca. 45 m², Sanierung vor Neubezug, Bad mit Fenster und Wanne, Fußboden PVC-Belag, Bj. 1961, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 95 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 236,00 EUR zzgl. NK

Annaberger Str. 17, 2. OG: Sonnige 2-Raum-Wohnung mit Blick ins Grüne, gute Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, ca. 45 m², Bad und Küche mit Fenster, Fußboden PVC-Belag, Bj. 1975, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 95 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 244,00 EUR zzgl. NK

Gute Adresse

VLW-eg.de

Tel. 0341 9184-100 · www.vlw-eg.de



**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**
Katharina Schwarzer
Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de

Auensee im Winter, Foto: BV-Archiv

/4/ VIADUKT / Nr. 141

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

„Schkeuditzer Rocknächte“

18.03.16
„The Lords“
&
„Beatclub“

09.04.16
„Karussell“

Beginn: 20 Uhr, Eintritt 20 €

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz,
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de

Informationen und Karten online bestellen:
www.sonneschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

Jubiläum
1916 100 Jahre 2016

Minerva-Apotheke
Inh. Dr. Kristina Matthes

Wir danken unseren Kunden für die Treue und das entgegen gebrachte Vertrauen.
Im Monat März halten wir für Sie ein umfangreiches Jubiläumsangebot bereit.

Georg-Schumann-Straße 355 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 461 45 11 · Fax: 0341 - 461 23 64
www.minerva-apotheke-leipzig.de
geöffnet: Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Naturstein & Betonwerkstein
Burkhart Fritzsche
Betonstein- & Terrazzomeister

Anfertigung
Lieferung
Verlegung

Wand- & Bodenbeläge
Fensterbänke, Treppen,
Küchenarbeitsplatten usw.

Pittlerstraße 30
04159 Leipzig

Tel : 0341/4612349
Fax : 0341/26347068
Mobil: 0177 4612349

www.Freiraum-LE.de
Tel.: 0162/8070304

HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

- beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer
- Kaminstübchen
- Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!

Kindergarten in der Defoestraße

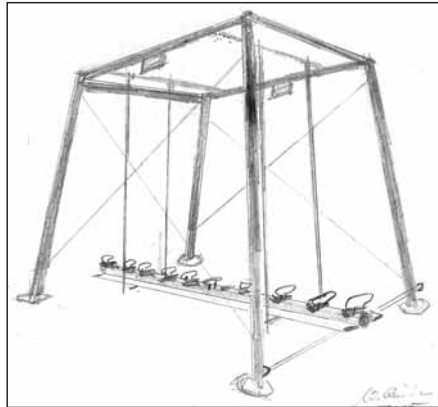
Fortsetzung aus Ausgabe 140...

Außerdem wurde dort das selbst geerntete Obst aus dem Garten gelagert sowie die Sportgeräte abgestellt. Auch der Keller war für uns verbotene Zone. Dort lagerten vor allem die Braunkohlenbriketts, mit denen die Öfen im gesamten Hause in der kalten Jahreszeit bestückt wurden.

Bezüglich der Sanitäreinrichtungen ist mir noch die Toilette der kleinen Gruppe in deutlicher Erinnerung. Dort, wo sich in den Sternsiedlungshäusern gewöhnlich das Bad befindet, standen nebeneinander drei kleine Porzellanbecken, welche am oberen Rand eingesetzte Holzstücken anstelle einer Toilettenbrille hatten. Die große Gruppe hatte im Erdgeschoß eine ganz gewöhnliche Erwachsenen-Toilette, vor der es in Spitzenzeiten schon mal zur Schlangenbildung kommen konnte.

Das große Gruppenzimmer im Erdgeschoss war üblicherweise wie folgt eingerichtet: Rechts neben der Eingangstür befand sich der Schreibtisch der Erzieherin und ein Wandschrank mit den zusammengeklappten Liegen für den Mittagsschlaf.

An der der Tür gegenüberliegenden Wand standen Schränke mit Spielzeug. Den übrigen Raum nahmen fünf quadratische kleine Tische ein, an denen jeweils bis zu vier Kinder saßen. Somit konnte die große Gruppe maximal 20 Kinder umfassen. Oft wurde dieser Raum auch anders eingeräumt. Beispielsweise wurden die Tische für gemeinsame Bastelarbeiten zusammengestellt, damit die Erzieherin allen Kindern gemeinsam etwas erklären konnte, wie es auch auf dem Foto in Ausgabe 140 zu sehen ist. Nach dem Mittagessen wurden Tische und Stühle im großen Gruppenzimmer beiseite geräumt, um für die Kinderklappliegen Platz zu machen: Es war dann Mittagsschlaf angesagt. Gelegentlich wurden zum Turnen auch Sportgeräte, z. B. Turnbänke und eine Rutsche u. ä., aufgestellt, die die Erzieherinnen mühsam vom Dachboden durch das enge Treppenhaus mit Wendeltreppen heranschaffen mussten. Auch beim jährlichen Kinderfasching kam die Rutsche regelmäßig zum Einsatz. An das Gruppenzimmer der kleinen Gruppe habe ich kaum Erinnerungen. Wir sind nur ab und zu hindurchgegangen, wenn wir zu Untersuchungen oder Impfungen ins Arztzimmer mussten, z. B. zu den Polio-Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung. Im Gartenbereich befand sich ein Geräteschuppen, in dem auch die Spielgeräte un-



Zeichnung der Schaukel von W. Reinken

tergebracht waren. Ein großer Sandkasten mit hölzerner Kante war der zentrale Punkt für jene Kinder, die sich kreativ betätigen wollten. Als feste Spielgeräte fallen mir noch eine Wippe sowie eine riesengroße Schaukel ein. Der Nachteil letztgenannter Spielgeräte war, dass sie nur dann benutzt werden durften, wenn ausreichend Erzieherinnen zur Beaufsichtigung im Garten anwesend waren. Da dies eher selten der Fall war, meist nur zu besonderen Ereignissen wie dem Kindertag, standen diese Geräte, vor allem die große Schaukel, meist nur unbenutzt herum.

Diese große Schaukel wurde meines Wissens nach auf Initiative des Patenbetriebes des Kindergartens (ich glaube es war das Drehmaschinenwerk) speziell angefertigt. Sie bestand aus einem Gestell mit 4 senkrechten, leicht nach innen geneigten Stahlrohren, an dem 2 Paare Schaukelstangen hingen, die den waagerechten Schaukelbalken trugen. Auf diesem Schaukelbalken waren an der Oberseite ca 10 Holzsitze mit Haltegriff angebracht, an der Unterkante seitlich zwei Holzbretter als Fußstütze. Wir Kinder saßen mit dem Gesicht zur Schaukelmitte, die Erzieherinnen gaben dann den nötigen Schwung zum Schaukelvergnügen.

Konstruktionsbedingt war selbstständiges Schwungholen kaum möglich. Nach der Schließung des Kindergartens Defoestraße wurde die Schaukel auf den damals noch nicht verwilderten Spielplatz hinter der Sternsiedlung gestellt - und innerhalb weniger Wochen durch Vandalen total zerstört. Das tat schon sehr weh, dieses Ende miterleben zu müssen.

Soweit einige Erinnerungen an meine Kindergartenzeit, wobei ich mich hier hauptsächlich auf die Beschreibung der örtlichen Gegebenheiten beschränkt habe.

Wenn man unter heutigen Maßstäben rückblickend diese bescheidenen und beschwerlichen räumlichen Gegebenheiten betrachtet, kann man erst würdigen, mit wieviel Engagement und Ideenreichtum die Erzieherinnen und Helferinnen den Kindern eine optimale Betreuung geboten hatten.

Falls Sie, liebe Leser, weitere Informationen oder Fotos zu dieser Kindeinrichtung haben, melden Sie sich bitte beim Bürgerverein Möckern/Wahren oder richten Sie eine E-Mail an viadukt@bv-moeckern-wahren.de. Wer kann nähere Angaben zu der im Artikel beschriebenen Schaukel machen? Wo wurde sie angefertigt? Gibt es Fotos davon?

Text: Wolfgang Reinken, BV Möckern/Wahren e.V.

Fluglärm im Focus

Fluglärm ist für 100.000 Leipziger ein Thema, weil Belastung und gesundheitsschädlich, besonders in der Nacht. Unsere Bürgerinitiative merkt dies auch an den zunehmenden Rückmeldungen von Bürgern über die Homepage oder per Telefon, besonders im Leipziger Norden. Zwei Möglichkeiten bieten sich derzeit in Leipzig, sich außerhalb unserer Bürgerinitiative zusätzlich zum Thema zu Wort zu melden, Internetanschluss vorausgesetzt.

1. Dialog „Luftreinhaltung und Lärmschutz“ der Stadt Leipzig, veröffentlicht im letztem Amtsblatt. Unter www.luftlaermdialog.leipzig.de/de/index.asp. Hier haben Sie die Möglichkeit, zum Thema mitzudiskutieren.

2. „Mach's leiser“. Bei diesem Projekt des Ökolöwen werden Ort und Art (Straßen-, Fluglärm u. a.) der Lärmbelastung in einer Karte erfasst und damit sichtbar gemacht. Das Mitmachen (Eintragen) ist recht einfach und komfortabel gestaltet (Suchunterstützung bei der Adresse u. ä.). In nur 5 Minuten hat man „seinen“ „Ruhe- oder Lärmpunkt“ in Leipzig eintragen. Man kann hier natürlich auch ausführlich seine Belastung darlegen oder seinen „Frust“ über die aktuelle Lärmsituation in Leipzig loswerden. Das Projekt ist im Internet eingestellt unter www.machsleiser.de.

Infos: auf unserer Homepage oder über unseren monatlich erscheinenden kostenlosen Fluglärmreport LEJ über:

info@fluglaermleipzig.de.

Natürlich freuen wir uns auch immer über neue Mitstreiter.

Text: Matthias Zimmermann

175 Jahre Magdeburg-Leipziger Eisenbahn

175 Jahre Magdeburg-Leipziger Eisenbahn
Im dritten (und letzten) Beitrag zu diesem Thema möchte ich auf einige Besonderheiten dieser „internationalen“ Strecke eingehen. Die Kaufmannschaften von Leipzig, Halle und Magdeburg (letztere erst nach Zögern, da sie auf die Vorteile des Elbehafens setzte) waren sich darin einig, dass Eisenbahnen den Warenverkehr grundlegend erweitern und beschleunigen können. Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie (im Mai 1835 gegründet) hatte, als sie um die Konzession der Strecke Leipzig – Dresden nachsuchte, bereits eine „nach Befinden bis zur Grenze zu verlängernde Eisenbahn“ beantragt, was ihr am 3. Juli 1835 gewährt wurde.

Die Magdeburger Kaufmannschaft beantragte im Mai 1835 beim preußischen König die Konzession für den preußischen Teil der Strecke, erhielt sie aber erst im November 1837.

Der Bau der Eisenbahn begann am 24. Januar 1838 mit dem Abschnitt Magdeburg – Schönebeck. Die insgesamt rund 119 km lange Strecke sollte auf preußischem Gebiet ab Magdeburg über die zu errichtenden Bahnhöfe in Schönebeck, Gnadau, an der Saale (jetzt Calbe Ost), Köthen, Stumsdorf, Halle/Saale und Schkeuditz bis zur sächsischen Grenze bei Modelwitz führen. Zwischen Halle und Schkeuditz befand sich in Gröbers eine sog. Anhaltestelle, auf der „bei der Durchfahrt der Güterzüge Personen aufgenommen werden, welche bis zur nächsten Station nur ein geringes Fahrgeld zu erlegen haben“ (im Jahre 1843 kamen 4 weitere Anhaltstellen in Preußen dazu). Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft erwarb das benötigte Land, baute Strecke und Bahnhöfe und betrieb dann die Bahn.

Für den Bau des sächsischen Teiles der Strecke erwarb die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie das benötigte Land und errichtete den Bahnhof in Leipzig. Die Strecke selbst ließ man von der preußischen Gesellschaft gegen Bezahlung bauen. Nach der Fertigstellung pachtete die Magdeburger Gesellschaft den Betrieb der Bahn von der Leipziger Compagnie gegen eine Beteiligung von 10% am Gesamtgewinn, was dem sächsischen Streckenanteil entsprach. Der Bahnhof in Leipzig wurde gemietet. Diese jährlichen Ausgaben sind stets als Bestandteile der Magdeburger Jahresabschlussrechnungen zu finden.



Haltepunkt Slevogtstraße im Februar 2005
(Foto: K.-H. Kohlwagen)

Auf sächsischem Gebiet brausten die Züge ohne Halt durch bis Leipzig. Damit war gesichert, dass alle Fahrgäste, die in Leipzig ankamen, aus dem Ausland einreisten, und ebenso, dass alle in Leipzig Abreisenden ins Ausland fuhren. Auf dem Bahnhof in Leipzig mussten also für alle Passagiere die notwendigen Grenzkontrollen gewährleistet werden.

Im Jahre 1874 wurde der sächsische Teil samt dem Magdeburger Bahnhof in Leipzig an die Leipzig-Magdeburger Eisenbahngesellschaft verkauft, worüber zwischen Sachsen und Preußen ein ausführlicher Staatsvertrag abgeschlossen wurde. Am 01.07.1876 ergaben sich wesentliche Änderungen: Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn wurde von der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn gekauft. Außerdem wurde die Leipzig-Magdeburger Eisenbahn von der Magdeburg-Halberstädter Gesellschaft übernommen. In diesem Zusammenhang wurde bemerkt, dass ein ziemlich großes Areal, auf dem Gleise in Leipzig verlegt waren, gar nicht aus dem Gesamtgrundstück herausgelöst worden war. Der nun notwendige Vermessungs- und Verwaltungsakt dauerte mehr als 6 Monate.

Im Jahre 1878 wurde bei der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft festgestellt, dass noch immer nicht alle Bahngrundstücke in den Grundbüchern eingetragen waren. In der Gohliser Flur war zudem beim Bau der Bahn nur ein kleiner Teil der Entschädigungen für die enteigneten Grundstücke ausgezahlt worden. Also bemühte sich die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn um die Klärung der Probleme. Das war äußerst kompliziert, denn inzwischen war die staatlich verordnete Zusammenlegung der Felder und Wiesen erfolgt, und es bedeutete eine Heidenarbeit, die Entschädigungsberechtigten herauszufinden und den nunmehr von der

Magdeburger Bahn gezahlten Geldbetrag von 500 Mark gerecht aufzuteilen. Aber die Stadt Leipzig selbst ließ und ließ nicht locker und mühte sich nach Kräften, hatte sie doch auch ein Stück Land für den Bahnbau hergeben müssen. Schließlich, im Oktober 1886[!], wurde ein Rechtsanwalt mit der Problemlösung betraut, der nach 9 Monaten intensiver Arbeit die Verteilerliste für die mittlerweile 654 Mark (mit Zinsen) präsentieren konnte: Die Stadt erhielt rd. 23 Mark.

Die in den nächsten Jahren notwendig werdenden Erweiterungsarbeiten am Bahnhof in Leipzig wurden immer wieder nur als „provisorisch“ genehmigt, da der Bau eines zentralen Bahnhofes beabsichtigt sei. Die benötigten neuen Streckenverläufe wurden nach 1900 realisiert. Die neue Strecke nach Halle ging nun u.a. über Wiederitzsch. Nach der Eröffnung des Bahnhofes Wiederitzsch am 01.01.1908 für den Gesamtverkehr wurde die „alte“ Magdeburger Strecke nur noch für Güterzubringerverkehr genutzt.

Im Jahre 1972, im Zusammenhang mit der Errichtung des Neubaugebietes Möckern IV, war eine S-Bahn auf der alten Strecke nach Halle geplant worden. Die allgemeine Mangelwirtschaft ließ jedoch eine Realisierung nicht zu. Man wollte es auch nicht recht glauben, als nach der Wende erneut Pläne für eine S-Bahn nach Halle auf dieser uralten Route bekannt wurden. Doch sie wurden Realität: Nach dem Streckenneubau erfolgte am 12.12.2004 die Inbetriebnahme der S-Bahn S10 Leipzig – Halle (jetzt Teil der S3).

Text: Ulrike Kohlwagen

Änderungsschneiderei

Heike Knoth

- Änderungen, Reparaturen von
Bekleidung und Textilien jeder Art

- fachgerecht – schnell – preiswert -

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr
Mittwoch 10.⁰⁰–15.⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 · 04159 Leipzig
Tel. 0341-9 12 87 10 · Funk 0151-18 40 44 66

20 Jahre Winterlauf um den Auensee



Winterlauf: Bild und Text Jürgen Schmiedel/Pressewart

Am Sonnabend, den 30.01.2016 startete die 20. Jubiläumsauflage des Winterlaufes um den Auensee im Leipziger Nordwesten, organisiert von der Sektion Lauf des TSV 1893 Leipzig-Wahren e. V. In das Leben gerufen wurde dieser Lauf vor 20 Jahren von der Sektionsleiterin Lauf des TSV Ingrid Tröger. Sie ist auch die Gründerin dieser Sektion vor 28 Jahren. Gelaufen werden 10km, dass sind 6 Runden um den See bzw. weniger je nach Altersklasse. Nie im Traum hätte die Kinderärztin Ingrid Tröger daran gedacht, dass Sie einmal über 300 Teilnehmer (Teilnehmerrekord) pünktlich 10 Uhr auf den 1,6 km Rundkurs los schickt (siehe Bild).

Es war zugleich der Stadtranglisten-Auftakt Leipzig. Die Beliebtheit dieser Sportstrecke zeigt sich auch bei einigen hochrangigen Sieger-Namen von zurückliegenden Lauf- bzw. Marathon-Wettbewerben im Teilnehmerfeld. In diesem Beitrag sollen sie nicht die Hauptrolle spielen, sondern vielmehr die fleißigen Organisatoren und Helfer im Ehrenamt. Das geht los mit der Teilnehmererfassung und Ausgabe der Startnummern, der Bereitstellung der Umkleide- und Sanitäreinrichtungen auf der August-Bebel-Kampfbahn, der Installation der Beschallung mit Zeitnahme an Start und Ziel am gegenüberliegenden Auensee,

der Bereitstellung von warmen Getränken nach der Zielankunft. Nicht zu vergessen ist die Markierung und die Absperrung der Laufstrecke, denn die kann erst in aller Frühe vor dem Lauf erfolgen je nach Wetterlage (liegt Schnee oder nicht) und natürlich der Durchführung einer abschließenden zünftigen Siegerehrung. All das hatte Ingrid Tröger mit ihren Sportfreundinnen u. Sportfreunden mit Unterstützung vom Laufclub-Auensee wiederum voll im Griff. Dank des großen Engagement der Organisatoren wurde dieser sportliche Höhepunkt zu einem würdigen Auftakt des Sportjahres 2016 des TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V.

**Saisonstart am
01.02.2016 im
„Eiscafé Möckern“**

Blücherstraße 36, direkt
neben dem Löschdepot.
Neu: zus. tägl. Suppenangebot

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 11:00 - 18:00 Uhr
Sa + So 14:00 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom „Eiscafé Möckern“
Tel: 01577 351 34 33

Friseursalon

BierBaum

geöffnet: Mo – Fr 9 – 19:30 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Knopstr. 17 04159 Leipzig Tel.: 0341 / 901 11 04

Friseursalon / Nagelstudio / Kosmetik

Geträumt

Vögel singen in
meiner Psyche
gefiederter Traum
wird wahr

Lyriker
Jürgen Riedel

Veranstaltungen im ANKER

der ANKER

Gustav-Kühn-Str. 8

04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 912 83 27

www.anker-leipzig.de

email: info@anker-leipzig.de

01.03.16 20 Uhr **New Dunleas** //
12.03.16 21 Uhr **Falkenberg - Unterstrichen** Reformierte Kirche // 18.03.16 10 Uhr „Leipzig liest“ Rahmenprogramm Leipziger Buchmesse **Endlich daheim** Lesung mit Autorin Regina Nössler

25 Jahre ANKER e.V. Geburtstagswoche 26.03. bis 02.04.2016



26.03.16 20 Uhr **55 Jahre RENFT - Konzert mit Überraschungsgästen zum Gründungstag des Vereins Leipziger Stadtbad** // 29.03.16 ab 14 Uhr **Hinter die Kulissen geschaut...** Stündliche Hausführungen durch unser Mehrgenerationenhaus, Einblick in die alltägliche Arbeit // 29.03.16 18 Uhr **Die Geschichte rund um den ANKER mit Historikerin Ulrike Kohlwagen aus Möckern** Pfarrhaus Möckern // 30.03.16 15.30 – 17.30 Uhr Einblick in die Kurswelt „Kinder“ **Kinderballett Schnupperkurs** // 31.03.16 15 Uhr Einblick in die Kurswelt „Jugendliche“ **Großes Kickerturnier!** Gern gesehen Mixed Teams mit Kids, Eltern, Großeltern! Mit Preis- und Pokalverleihung // 01.04.16 8 – 13 Uhr Einblick in die Kurswelt „Senioren“ **Gymnastik Schnupperkurse** // 02.04.16 20 Uhr **ZÖLLNER & GENSICKE Alte Handelsbörse**

05.04.16 20 Uhr **Boe van Berg** / 08.04.16 20 Uhr **Ulla Meinecke & Band** Reformierte Kirche // 16.04.16 20 Uhr **Club der toten Dichter - Gast: Peter Lohmeyer** Peterskirche // 03.05.16 20 Uhr **Terzbrothers** // 10.11.16 20 Uhr **Die Zöllner Big Band** Moritzbastei // 08.12.16 20 Uhr **Apfeltraum** Moritzbastei

Alle Termine und Kursangebote unter www.anker-leipzig.de

Neues aus der Bibliothek Gohlis

/8/ VIADUKT / Nr. 141



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird es im Februar feierlich in unserem Haus. Die Bibliothek Gohlis wird am Mittwoch, den 24.02.2016, nach Erich Loest benannt. An diesem Tag wäre der Schriftsteller und Ehrenbürger Leipzigs 90 Jahre alt geworden. Seine literarische Arbeit war immer stark mit Leipzig verbunden. In Werken wie „Völkerschlachtdenkmal“, „Nikolaikirche“ oder „Löwenstadt“ wird dies besonders deutlich. Im Mittelpunkt steht der zentrale Festakt um 11 Uhr mit der feierlichen Enthüllung einer Gedenktafel durch Kulturbürgermeister Michael Faber.

Außerdem wird es am Mittwochabend um 19:30 Uhr eine Gesprächsrunde mit Leipziger Autoren (u. a. Peter Gosse) zu Erich Loest und seinem Werk geben. Geleitet wird diese von Michael Hametner, dem ehemaligen MDR-Literaturredakteur und Moderator des „FIGARO – Lesecafes“. Untermalt wird der Abend durch ausgewählte Loest-Texte, vorgetragen vom Schauspieler Matthias Hummitzsch. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Zu der Abendveranstaltung ist eine Anmeldung jedoch erwünscht. (0341/9013764)

Lesen und darüber reden!

Vielleicht kennen Sie das Gefühl: Sie stehen in einer Buchhandlung bzw. einer Bibliothek und das Angebot ist einfach zu groß und zu vielfältig! Welcher Titel passt zu meinen Ansprüchen? Und welche Autoren

könnten mir gefallen? Oder Sie haben einen Roman gelesen, dessen Eindrücke Sie nicht mehr loslassen, aber Ihnen fehlt der passende Diskussionspartner! Oder Sie wollen einfach mal etwas Neues ausprobieren und es soll nicht schon wieder ein Krimi sein.

Die Bibliothek Gohlis bietet Ihnen, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Nordwest der Volkssolidarität Leipzig, im Rahmen eines literarischen Treffs einen spannenden Zugang zur Literatur und darüber hinaus die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Lesetipps, Buchvorstellungen, Gespräche und Diskussionen über Literatur. Alles soll möglich sein!

Die erste Veranstaltung dient dem gegenseitigen Kennenlernen, findet am Dienstag, den 08.03.2016 um 10:30 Uhr in der Bibliothek Gohlis statt. Alle Literaturinteressierten sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis

Stadtteilzentrum Gohlis
Georg-Schumann-Str. 105
04155 Leipzig

Tel.: 0341 - 90 13 76 4

E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10– 19 Uhr; Mi 15 – 19 Uhr

DIE ADTV TANZSCHULE
TANZTEMPEL
IN WAHREN AM VIADUKT

PAARE ANFÄNGERKURS
Do: 07.04.2016
19.15 – 20.45 Uhr

PAARE BRONZEKURS
Sa: 20.02.2016
17.15 – 18.45 Uhr

HIPHOP KIDS (Neu)
Do: 17.00 – 17.50 Uhr (7-11 Jahre)

HIPHOP, KINDERTANZEN,
PAARTANZKURS, TANZKREIS,
SALSA, DISCOFOKKURS, PRIVATSTUNDEN...
weitere Infos auf: www.tanzschule-tanztempel.de
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 - 90 95 33 7

Friseursalon
Großmann



wünscht seinen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

Inh. K. Buchwald / Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 - 18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr



MAHLO
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation **Schaltanlagen**
Trafostationen **Netzwerktechnik**
Solarthermie **Photovoltaik**

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag den
Mitgliedern des Bürgervereins*

Im Monat März

Frau Yajun Li	05.03.
Herr Wolfgang Vallentin	21.03.

Im Monat April

Herr Uwe Szymborski	05.04.
Frau Antje Eggers	24.04.

Im Monat Mai

Herr Hendrik Jahn	06.05.
Herr Roland Wächtler	09.05.
Herr Michael Fabig	23.05.
Herr Albert Egenolf	24.05.





Paul Benndorf (1859 - 1926)

Hilfslehrer an der Volksschule Wahren - später ein erfolgreicher Forscher

Die Schultradition in Wahren ist belegt seit 1578, jenem Jahr als erstmals ein Küster (Kirchendiener) namens David Strobel erwähnt wird, der „nebenberuflich“ die Aufgabe hatte, die Dorfkinder zu unterrichten. Die Qualität dieser Schulausbildung blieb allerdings über einen langen Zeitraum sehr bescheiden. Es gab keine allgemein verbindlichen Lehrvorgaben für die Dorfschulen. Die Küster und Dorfschulmeister, die selbst keine besondere Ausbildung erhalten hatten, standen unter der Aufsicht des örtlichen Pfarrers.

Erst 1835 wurde in Sachsen per Gesetz die allgemeine 8-Klassen-Schulpflicht eingeführt und die Besoldung der Lehrer in Geld (statt der bisherigen Naturalien) geregelt, wodurch auch deren gesellschaftliche Stellung in der Dorfgemeinschaft gestärkt wurde. Der Übergang von der lokalen Kirchschule zur staatlichen Volksschule erfolgte in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten allmählich über einen längeren Zeitraum.

1873 kommt mit Eduard Forberg erstmals ein Lehrer an die Wahrener Schule, der seine Lehrbefähigung durch Besuch eines so genannten Lehrerseminars erworben hatte. Ihm zur Seite steht ab Ostern 1877 der



Paul Benndorf (1859 – 1926)
Foto der Paul-Benndorf-Gesellschaft
veröffentlicht im Internet bei WIKIPEDIA

Hilfslehrer Paul Benndorf, über den es einiges zu berichten gibt.

Paul Benndorf wurde am 9. März 1859 in Reudnitz bei Leipzig geboren. Nach dem Besuch des Thomasgymnasiums in Leipzig absolvierte er ein 1-jähriges Lehrerseminar in Grimma und bekam danach 1877 (als 18-Jähriger!) eine Anstellung als Hilfslehrer an der Volksschule in Wahren.

Zu dieser Zeit gab es in Wahren zwei Schulgebäude: Das 1832 errichtete erste massive Schulhaus und das gegenüber liegende 1875 neu erbaute Schulhaus. In beiden Gebäuden befanden sich im Erdgeschoss Unterrichtsräume und darüber Lehrerwohnungen. Im erstgenannten Schulhaus

wohnte der Lehrer Forberg, im zweitgenannten Schulhaus der Hilfslehrer Benndorf. Paul Benndorf hat „sein“ Schulhaus und „seinen“ Klassenraum im damaligen Zustand gezeichnet (Zeichnungen 1 und 2). Bereits 1880 hat Paul Benndorf Wahren wieder verlassen und von da an ein recht bewegtes und unstetes Leben geführt. So bereiste viele Länder Europas und Asiens: Von Norwegen bis Griechenland, von Lappland bis Gibraltar, von Frankreich bis zum Kaukasus und dem vorderen Orient. Über diese Reisen veröffentlichte er eine Vielzahl von Reiseberichten.

Außerdem hat sich Paul Benndorf intensiv mit der Leipziger Stadtgeschichte befasst und darüber publiziert. Sein 1912 erschienenes Buch „Die Völkerschlacht bei Leipzig“ wurde am 13.05.1913 bei der Feier zur Fertigstellung des Völkerschlachtdenkmal dem Schlussstein des Denkmals beigegeben. Besonders zu würdigen ist sein mit zahlreichen Handzeichnungen versehenes Werk „Der Alte Johannesfriedhof in Leipzig“, das 1922 nach ca. 40 Jahren Forschungsarbeit erschienen ist. Er gilt deshalb als der bedeutendste Leipziger Sepulkralforscher. (sepulkral = das Grab oder das Begräbnis betreffend)

Text: Manfred Wilde
Fortsetzung in Ausgabe 142

SORGLOS - REISEN
Inh. Tilo Neubert

Im neuem **komfortablen Kleinbus** zu den schönsten Urlaubszielen ...
... an die Nord- und Ostseeküste
... in die Berge nach Südtirol, Schweiz und Österreich...
... z.B. vom **20. - 27. April, 8 Tage**
zur **Tulpenblüte nach Holland** für **699,00 €**
inkl. Ü/NP und kompletten Ausflugsprogramm:
u.a. Besuch Keukenhof mit Blumenkorso

Tagesfahrt „Die fränkischen Osterbrunnen“
am 23. März für 44,00 €

Pro Reisegruppe max. 8 Personen!
Haustürtransfer immer inklusive

Reiseprogramm anfordern unter:
Tel. 0341 / 912 43 67

Am **06. und 24. März**
„Fahrt ins Blaue“ für 24,95 € zum Ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen

**UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO**
Gisela Sandring
Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

PHYSIOTHERAPIE
DANIEL MOHR

Praxis für Physiotherapie · Daniel Mohr
Georg-Schumann-Straße 309 · 04159 Leipzig

Telefon: (0341) 912 43 70
Fax: (0341) 351 40 12
Internet: www.physio-mohr.de
E-Mail: praxis@physio-mohr.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00-19.00 Uhr
Fr: 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr
Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Rufnummer: 4 61 95 20



Auwaldstation Leipzig

Termine
Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig · Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de · www.auwaldstation.de



/10/ VIADUKT / Nr. 141

Freitag, 19. Februar; 19 Uhr

Ein heiterer Curt-Goetz-Abend mit der Schauspielerin Steffi Böttger und Jens Barmann am Piano, 9 Euro (Kaminzimmer – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

Sonntag, 21. Februar; 15.00 Uhr

Vortrag im Kaminzimmer über die „Natur des Jahres 2016“, mit Ralf Mäkert; kostenfrei; **Sonntag, 28. Februar; 14.00 Uhr** Exkursion Mumienbotanik – Botanische Spurensuche im Winter, mit Uwe Scharf; 3 Euro; mit Voranmeldung

März

Samstag, 05. März; 14 Uhr; Töpfern vor Ostern mit Sabine Winkler, 16 Euro (inkl. Material – und Brennkosten), mit Voranmeldung

Samstag, 05. März; 17 Uhr; „Was man wissen sollte“ - Die Mühlen in Stahmeln mit Horst Pawlitzky (Heimatverein Lützschena) kostenfrei

Sonntag, 06. März; 15 Uhr, Erfolgreich gegen Heuschnupfen & Co. mit der Bioresonanzmethode, mit der Heilpraktikerin Janka Nerlich, kostenfrei

Sonntag, 13. März; 14 Uhr; Familienexkursion im Frühling. Wir entdecken die Frühlingsboten des Auwaldes, spielen und

gestalten zum Thema; 4 Euro; mit Voranmeldung

Freitag, 18. März; 19 Uhr; „Liebe von heiter bis ernst“ Lesungen zur Leipziger Buchmesse mit 4 Autoren, moderiert von Susan Hastings; 3 Euro (Kaminzimmer, Abendkasse)

Samstag, 19. März, 14 Uhr; Kurs Osterkränze gestalten mit Heike Bürger von der Naturwerkstatt Heu und Holz, 8 Euro, Anmeldung bis 11.3.16

Sonntag, 20. März; 14 Uhr, Exkursion zum Tag des Waldes mit dem Revierförster Martin Opitz durch das Leutzscher Holz, Treffpunkt Kilometerweg/Gustav-Esche-Straße; mit Voranmeldung

Montag, 28. März; 14 Uhr, Schlossparkführung zu Ostern mit einem Frühjahrsblüher-Spezial, mit U. Scharf, 3 Euro, **29. März bis 1. April** Osterferienangebot der Auwaldstation

siehe www.auwaldstation.de

April

Freitag, 08. April, 17 bis 19 Uhr Exkursion „Wildkräuter im Frühjahr“ mit der bekannten Kräuterhexe Grit Nitzsche; 9 Euro; mit Voranmeldung

Sonntag, 10. April, 14 Uhr, Die Bäume der Leipziger Aue – Exkursion zum Tag des Bau-

mes, 3 Euro; **Mittwoch, 30. März, 10-13 Uhr,** Im Frühling schmeckt's; Viele Wildkräuter sprießen aus dem Boden. Auf einer Exkursion lernen wir sie kennen und genießen selbst zubereitete Speisen. Mit Voranmeldung; 5 Euro

Donnerstag, 31. März, 10-13 Uhr

Was summt denn da? Wir entdecken die Insektenwelt im Frühjahr und bauen Nisthilfen für Wildbienen.

Mit Voranmeldung; 6 Euro

*Neue Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.*

Franz Kafka

Um Ihnen solange wie möglich ein selbst geführtes Leben in häuslicher Umgebung zu ermöglichen und um Ihre Angehörigen zu entlasten, bieten wir eine umfangreiche, fachlich kompetente und von menschlicher Wärme geprägte **ambulante Pflege**.

Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gern.

Pflege- und Gesundheitsdienst

Elke Markov

Geschäftsführung: Sabine Heilmann

Georg-Schumann-Str. 312

04159 Leipzig-Wahren

Tel.: 0341-46279900

pdg@pflagedienst-markov.de

www.pflagedienst-markov.de



*** **Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte** ***

Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341-9 01 05 17

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Seniorenbüro: montags bis freitags von **11 bis 17 Uhr** und nach Vereinbarung geöffnet.

Beratungszeiten: jeden Mittwoch von **9 bis 11 Uhr** und jeden Donnerstag von **13 bis 15 Uhr** sowie nach Vereinbarung (auf Wunsch auch Hausbesuche)

Aufruf an Vereine, Verbände und Initiativen Kontakte aufbauen und pflegen – gemeinsam Projektideen „erspinnen“... Das ist das Anliegen des Netzwerktreffens des Seniorenbüros Nordwest am 3.03. um 17 Uhr in den Räumen des Bürgervereins Möckern/Wahren, Georg-Schumann-Straße 294. „Zu diesem Treffen laden wir alle interessierten Vereine, Verbände und Initiativen im Stadtbezirk Nordwest herzlich ein“, sagt Seniorenbüroleiterin Maria Heitmüller, die in diesem Rahmen auf die drei letzten Jahre

des Bestehens des Seniorenbüros zurückblicken wird. Neben dem Kontaktaufbau und der Kontaktpflege geht es ferner um einen Austausch über Angebote, Problemlagen und Vorhaben im Stadtbezirk in diesem Jahr. „Eigene Themen können gern mitgebracht werden“, so Heitmüller weiter. Über eine Rückmeldung zur Teilnahme bitte sie unter **0341 90 290 497**.

Weitere Veranstaltungen

Do. 25.02.16, 11:00 Koch mit - gemeinsam kochen und genießen; **Fr. 26.02.16, 14:30** kulinarische und kulturelle Weltreise: Belgien; **Fr. 26.02.16, 16:00** Klöppelzirkel mit Frau Zschoche; **Mi. 02.03.16, 10:30** Fröhlich-Singers" mit der Musikschule Fröhlich;

Do. 03.03.16, 14:30 „Das Seniorenbüro Nordwest informiert“, Thema: Pflegestär-

kungsgesetz, Referentin Heidi Wittenbecher (Pflege- und Sozialberaterin);

Fr. 11.03.16, 14:30 Beliebte Operettenmelodien mit B. Fischer; **Do. 17.03.16, 10:00** ADAC-Sicherheitsseminar; **Fr. 01.04.16, 14:30** kulinarische und kulturelle Weltreise: Österreich; **Do. 07.04.16, 14:30** „Das Seniorenbüro Nordwest informiert“, Thema: Wohnen im Alter mit Frau Hälbig, Wohnberatungsstelle der Stadt Leipzig

Missionsgemeinde

Toskastraße 31 · 04159 Leipzig

Tel.: 0341-9118595 · www.jesus-rettet.de

* **Fr (19:30 Uhr):** Bibelstunde

* **Sa, 13.02.16 (19:30 Uhr):** offener Abend mit Bibelverkündigung

* **So (10:30 Uhr):** Gottesdienst und Verkündigung, parallel: Kinderstunde

Kirchliche Veranstaltungen

Katholische Gemeinde Sankt Albert, Leipzig - Wahren

Georg-Schumann-Straße 336
04159 Leipzig

Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)

Öffnungszeiten: donnerstags: 17:00 –
19:00 Uhr

Tel.: 46 76 64 00 (Pfarrer) · Fax: 46 76 64 02
e-mail: Pfarrei-Sankt-Albert@gmx.de

regelmäßige Gottesdienste Februar – April 2016: sonntags: 8.15 Uhr und 10.00 Uhr Heilige Messe, 18.15 Uhr Vesper (Abendgebet), 19.00 Uhr Heilige Messe im Oratorium des Klosters; montags: 7.40 Uhr Laudes (Morgengebet), 8.00 Uhr Heilige Messe; dienstags: 7.40 Uhr Laudes (Morgengebet), 8.00 Uhr Heilige Messe; mittwochs: 8.00 Uhr Heilige Messe; donnerstags: 7.40

Uhr Laudes (Morgengebet); 8.00 Uhr Heilige Messe; freitags: 8.00 Uhr Heilige Messe; samstags: 7.40 Uhr Laudes (Morgengebet), 8.00 Uhr Heilige Messe; 17.30 Uhr Beichtgelegenheit; 18.15 Uhr Vesper (Abendgebet)

besondere Gottesdienste: sonntags: 17.30 Uhr Kreuzwegandacht (bis einschließlich 13. März); So., 13.03., 10.00 Uhr Palmwedelbasteln für die Kinder; Sa., 19.03., (heiliger Josef) 8.00 Uhr Heilige Messe; Palmsonntag, 20.03.: 10.00 Uhr Heilige Messe mit Palmprozession, 17.30 Uhr Passionsandacht; Gründonnerstag, 24. 03.: 8.00 Uhr Trauermetten, 19.00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl; danach Agape und Ölbergstunde, Karfreitag, 25. 03.: 8.00 Uhr Trauermetten (besonders gestaltetes Morgengebet), 9.30 Uhr Kinderkreuzweg, 15.00 Uhr Gottes-

dienst vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus; Karsamstag, 26.03., 8.00 Uhr Trauermetten; Ostersonntag, 27.03.: 6.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst, 10.00 Heilige Messe (Hochamt), 18.15 Uhr feierliche Vesper (Abendgebet); Ostermontag, 28. 03. 8.15 Uhr Heilige Messe, 10.00 Uhr Kindermesse
besondere Veranstaltungen: Fr. 26.02. 19.00 Uhr ökumenischer Bibelkreis im LebensL.u.S.T.; Fr., 11.03., 19.00 Uhr Sankt Albert Kreis; Fr., 18.03., 19.00 Uhr ökumenischer Bibelkreis im Lebens L.u.S.T.; Sa., 19.03. ab 9.30 Uhr Frühjahrsputz in Haus und Hof; Di., 23.03., 17.00 Uhr Kinderagape; Ostermontag, 28.03., nach der 10.00 Uhr Messe Ostereiersuchen der Kinder; Fr., 8.04., 19.00 Uhr Sankt Albert Kreis mit einem thematischen Abend

Sophienkirchgemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2,
04159 Leipzig, Tel.: 4611850

Internet: www.sophienkirchgemeinde.de

Gottesdienste:

in Möckern: Auferstehungskirche, Georg-Schumann-Str. 184 (bis 13.03. und am 24.03. im Gemeindehaus, Georg-Schumann-Str. 198), 6 Uhr: Feier der Osternacht am 27.03.; 9 Uhr: 21.02., 06.03., 13.03., 20.03., 25.03., 03.04., 17.04. 10 Uhr: 28.03., 10.04. (Konfirmation); 19 Uhr: 24.03.

Alt-Katholische Gottesdienste: sonntags 05.03., 19.03., 02.04., 16.04. jeweils 18 Uhr; am 20.02. 18.30 Uhr

Gemeindehaus: Georg-Schumann-Str. 198
in Wahren: Gnadenkirche, Opferweg 2, 7 Uhr: Ostermette am 27.03.; 9 Uhr: 21.02., 06.03., 13.03., 25.03., 17.04. 10 Uhr: 28.02. (Vorstellung der Konfirmanden); 10.30 Uhr: 20.03., 27.03.

Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

im Seniorenheim: Friedrich-Bosse-Str. 93: freitags 10 Uhr: 26.02., 01.04.

im Seniorenheim: Am Hirtenhaus 5: freitags 11 Uhr: 26.02., 01.04.

im Buchfinkenweg 2-4: dienstags 09.30 Uhr: 23.02., 29.03.

Café LebensL.u.S.T., Georg-Schumann-Str. 326; geöffnet: dienstags 9.30-17 Uhr (Frühstück, Kaffeetrinken); mittwochs 10-17 Uhr (Kaffeetrinken, Handarbeiten, Spielenachmittag); donnerstags 9.30-17 Uhr (Krabbelgruppe, Kaffeetrinken)

1. Sonntag im Monat: 14.30 Uhr Trauer-

café „Lichtblick“

Besondere Veranstaltungen

So., 20.02., 17 Uhr, Gemeindehaus Möckern, Klaviervesper; Mi., 24.02., 14.30 Uhr, Gartenhaus Wahren, Seniorennachmittag mit „Tansania-Quiz“, mit Pfr. i. R. M. Müller; Fr., 26.02. 20 Uhr, Pfarrhaus Wahren, „Der Pfarrer zwischen Charisma und Management“, Gesprächsabend mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz; Fr., 04.03., 15 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Andacht zum Weltgebetstag; Mo., 07.03., Do. 10.03., Fr., 11.03., jeweils 19.30 Uhr, LebensL.u.S.T., Ökumenische Bibelwoche; Fr., 11.03., 19.30 Uhr, Gartenhaus Wahren, „Der Neubeginn der ev. Kirchen in Deutschland nach dem Ende des 2. Weltkrieges: Das Beispiel Sachsen“, Vortrag von Dr. M. Hein (Uni Leipzig); Fr., 18.03., 20 Uhr, Pfarrhaus Wahren, „Rumänien: Armer Nachbar–trotzdem reich“, Gesprächsabend mit Pfr. Günz; Mi., 23.03., 14.30 Uhr, Gartenhaus Wahren, Seniorennachmittag zum Thema „Die beiden wichtigsten Fragen am Karfreitag und zu Ostern: Wofür dieser Tod? Wo- für dieses Sterben?“ mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz; Fr., 25.03., 15 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Musik zur Sterbestunde Jesu

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
im Dienst am Menschen



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00



JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 · 04159 Leipzig
 Mo - Fr 9-12 + 14-18 Uhr
 Tel. 0341/90 14 107
 Fax 0341/90 97 699
 Ouerstraße zur Georg-Schumann Straße gegenüber Q1-Tankstelle

Inhaberin: Elke Straube

PflegeTeam Nord

☎ 0341 / 231 61 24

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig
 info@pflege-team-le.de | Fax: 0341/2316125
 www.pflege-team-le.de

INNUNGSBETRIEB

HERMANN KEIL

M A L E R M E I S T E R

Maler- und Tapezierarbeiten
 Fassadenanstriche
 Wärmedämmung
 Fußbodenverlegearbeiten
 Trockenbau

Jupp-Müller-Straße 11
 04159 Leipzig
 Telefon (03 41) 9 11 72 21
 oder (01 71) 7 71 87 38
 Telefax (03 41) 9 02 25 80
 www.malerbetrieb-keil.de
 e-mail: hermann.keil@arcor.de

Uhren & Schmuck Jens Kathke
 Fachgeschäft seit 1957

Wir schließen unser Geschäft in der Georg-Schumann-Str. 228 zum 04.03.2016

Weiterhin sind wir für Sie da:
 Leipzig: Engelsdorfer Str. 263
 Eilenburg: Markt 11

Bitte nutzen Sie die Zeit zur Abholung Ihrer Reparaturen!

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen alles Gute
 Jens + Marika Kathke

www.uhren-kathke.de

/12/ VIADUKT / Nr. 141

§ Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
 - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Tag der offenen Tür an der Oberschule Wiederitzsch

Die Oberschule Wiederitzsch lädt alle interessierten Schüler der 4. Klassen und natürlich auch deren Eltern zum

Tag der offenen Tür am 26.02.2016, von 17:00 bis 19:00 Uhr

ein. Wir stellen die neuen Fächer ab der Klasse 5 vor, bieten einiges zum Ausprobieren an und jeder Kollege steht zum Gespräch bereit. Außerdem beschreiben wir unsere Ganztagsangebote. **Eine Anmeldung im Sekretariat für Klasse 5 ist an diesem Tag auch möglich.** Für das leibliche Wohl sorgt unser Schüler-café. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

FACHWERK
Café & Restaurant

Rittergutsstraße 11 gegenüber der Wahrener Kirche

Herzlich Willkommen!

Homepage: www.fachwerk-wahren.de
 Mail: info@fachwerk-wahren.de
 Öffnungszeiten: Mi, Do, Fr, Sa: 11.30 - 23.00 Uhr
 So: 11.30 - 18.00 Uhr
 Mo und Di geschlossen
 Telefon: 0341/46376117

Anmeldung Klasse 5 für Schuljahr 2016/17 vom 26.02.-04.03.2016, jeweils 8:00 bis 15.00 Uhr (freitags bis 11:00 Uhr) dienstags bis 18:00 Uhr

26.02.16 (Tag der offenen Tür) von 17:00 bis 19:00 Uhr mitzubringen sind:

- Bildungsempfehlung (Original)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Zeugnis Halbjahr Kl. 4 (Kopie)
- Formblatt von der Sächsischen Bildungsagentur Leipzig (gelb)
- Vollmacht (wenn nur ein Elternteil zur Anmeldung kommt)

Fischer, Schulleiter